Opernball in Leipzig – die Nacht der Nächte

Leipziger RUNDSCHAU vom 30.10.2012

Traudel tratscht

Telefon 0341 3383162

Die Nacht der Nächte – bis in den Morgen

Rundschau-Kolumnistin Traudel Thalheim fühlt sich zwischen den Schauspielern Dieter Bellmann (li.) und Wolfgang Winkler sichtlich wohl. Foto: JFM

● Autoschlangen vor der Oper. Innen knallen schon die Sektkorken. Ein Willkommenstrunk zum Ballvergnügen. Komplimente schwirren durch das Foyer.

„Irgendwie kommt mir heute alles viel schöner vor. Die Kleider der Damen, das gesamte Ambiente", konstatiert Schauspielerin Jutta Kamann.

„Ich habe mich seit Wochen sehr auf diesen Abend gefreut", gesteht die Münchnerin, bedauert aber, dass sie wegen einer gebrochenen Rippe aufs Tanzen verzichten müsse.

Thorsten Wolf geht es ähnlich. Er muss 20 Uhr auf seiner Funzelbühne stehen. „Dennoch wollte ich wenigstens mal ein bisschen Opernluft schnuppern", so er, der als Hausmeister Matschke nächsten Dienstag in der Arztserie „In aller Freundschaft" und zuvor in „Hier ab vier" zu erleben ist. Mit dem Tanzen ist es auch beim

Chef der Unfallklinik in der Riebeckstraße, Dr. Jörg Hammer, so eine Sache. Erstens sei das nicht sein Ding, und zweitens ist er der Medizinmann des Abends. „Ich bin jedesmal mit meinem Team dabei", erzählt er, der Promis von Helmut Kohl bis Angela Merkel – so sie in unserer Stadt weilen – ärztlich betreut. Später treffe ich ihn in der Raucherlounge mit Schauspieler Dieter Bellmann bei eine Zigarre. „Auch das ist Tradition für uns beide", erklärt der Arzt, der Dieter, dem Chef der Sachsenklinik, schon so manchen Tipp gegeben habe. Keinen Tipp in Sachen Moderation musste die bekannte RTL-Frau Frauke Ludowig ihrem Mitmoderator Ming Cheng, Leipziger Wissenschaftler und Sänger, geben. Er ist bühnenfest, übersetzt in seine Landessprache, denn schließlich ist dieser Ball zum fünften Mal einer Leipziger Partnerstadt gewidmet: diesmal Nanjing in China. Und Ming Cheng erfreut auch mit deutschen Liedern. Überhaupt ist das Programm sensationell. Gewandhausorchester, Solisten, Chor und Ballett entführen ins Land des Lächelns.

Juin Gim, koreanischer Sänger aus Augsburg, der für den durch eine Erkältung verhinderten James Allen Smith kurzfristig einsprang, muss seine Arie „Nessun dorma – Keiner schlafe", das Motto der Ballnacht, gleich zweimal singen.

Glücklich über den Gast an seiner Seite zeigte sich Saxonia-Media-Chef, Hans-Werner Honert. „Ei-ne wunderbare Schauspielerin ist Dennenesch Zoude. Sie spielte in meiner ARD-Serie ‚Gegen den Wind' vor Jahren eine Hauptrolle. Schön, dass sie da ist." *(Foto rechts unten)*

Da ist auch der vom MDR in Rente geschickte Kommissar Schneider alias Wolfgang Winkler. Er schwebt mit seiner Frau Marina – sie war einst Ballett-Tänzerin – über die Tanzfläche, dass es ein Freude ist, ihnen zuzuschauen.

Und: Trotz gebrochener Rippe lässt sich Jutta Kamann von Sänger Patrick Lindner in den Arm nehmen. Auch der Medizinmann tanzt zu später Stunde mit seiner Annett ... *(Foto links unten)*

Es singt und klingt bis in alle Ecken der Oper – ein Zeichen, dass dem 18. ein 19. Ball folgen muss! **T.T.**